Tänzelfest will Kulturerbe werden

Historisches Kinderfest bewirbt sich um Eintrag in die Bayerische und Deutsche Kulturerbeliste

Tänzelfest-Einzugsszene: Kaiser Maximilian I. erhält in einem silbernen Becher den Willkommenstrunk. Der Tänzelfestverein bewirbt sich darum, Immaterielles Kulturerbe zu werden. Foto: Zasche

Kaufbeuren – **Auf eine Anregung von Bezirksheimatpfleger Dr. Peter Fassl und der Stadt Kaufbeuren hin will sich der Tänzelfestverein derzeit um einen Eintrag des „ältesten Kinderfests Bayerns" als Immaterielles Kulturerbe in die Bayerische Kulturerbeliste bewerben. Von dort kann eine Empfehlung an die bundesweite Kulturerbeliste erfolgen. Der nächste Schritt wäre dann die Liste des UNESCO Weltkulturerbes. Das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes enthält mittlerweile 97 Einträge, darunter das Sternsingen ebenso wie den Rheinischen Karneval und die Schwäbisch-Alemannische Fastnacht, den „Meistertrunk" zu Rothenburg ob der Tauber, das Augsburger Friedensfest, die Passionsspiele in Oberammergau, die „Kinderzeche" zu Dinkelsbühl oder die Landshuter Fürstenhochzeit.**

Vor einen Eintrag, für den man sich alle zwei Jahre bewerben kann, hat die Deutsche UNESCO-Kommission jedoch einen umfangreichen Bürokratismus mit strengen Regularien gesetzt: Es sind die Kontinuität des Immateriellen Kulturerbes seit mehreren Generationen, die Lebendigkeit in der Gegenwart und die Sicherung der Zukunft nachzuweisen. Dem offiziellen Bewerbungsformular müssen zwei fachliche Begleitschreiben von unabhängigen, sachkundigen Personen beigefügt werden, dazu zehn „anschauliche und aussagekräftige" Fotos sowie optional dokumentarisches Video- und Tonmaterial. Als eine der „unabhängigen, sachkundigen Personen" konnte Dr. Peter Dieter gewonnen werden, der seine Doktorarbeit über Kaufbeurens Geschichte geschrieben hat. Abgabeschluss 2019 beim bayerischen Heimat- und Finanzministerium ist der 30. Oktober.

Danach entscheidet bis Mitte April 2020 eine Expertenkommission aus Geschichtsprofessoren, Volkskundlern und Heimatpflegern, welche vier Bayerischen Bewerber an die Kultusministerkonferenz weitergeleitet werden sollen. Diese wiederum erstellt eine bundesweite Vorschlagsliste mit maximal 64 Bewerbern für das unabhängige Experten-Komitee „Immaterielles Kulturerbe" bei der Deutschen UNESCO-Kommission. Dort werden die Bewerbungen nach den Kriterien für das Immaterielle Kulturerbe bewertet und zur Aufnahme in das Verzeichnis empfohlen. Schließlich bestätigen die Kultusministerkonferenz und die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien diese Empfehlungen.

Durchaus Chancen

„Der erste Anstoß zu einer Bewerbung kam schon vor vier Jahren von der Stadt", berichtet Rosi Lauerwald, die „First Lady" des Tänzelfestvereins. „Damals habe ich mich von dem umfangreichen und komplizierten Regelwerk entmutigen lassen. Jetzt haben wir bei der Zusammenstellung des Bewerbungsmaterials Unterstützung vom neuen Stadtarchivar Dr. Peter Keller und von Kulturamtsleiter Günther Pietsch."

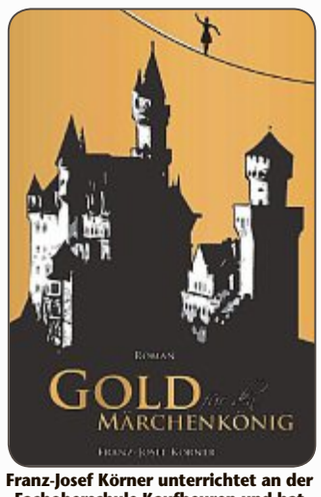
Der Tänzelfestverein rechnet sich bei seiner Bewerbung durchaus Chancen aus: Schließlich bewahrt das Tänzelfest, das komplett ehrenamtlich organisiert wird, die Stadtgeschichte durch Überlieferung von stilgerechten Kostümen, Tänzen und alten Handwerkskünsten. Es wird von Generation zu Generation weiter gegeben: Die Kinder, die in diesem Jahr beim Festzug unter dem Motto „Kinder spielen die Geschichte ihrer Stadt" mitmachen, sind oftmals Enkel von Festzugsteilnehmern vor 40 bis 50 Jahren. Es ist lebendig: Über die Jahrzehnte hinweg sind immer wieder Anpassungen erfolgt: sei es bei der behutsamen Erneuerung von verschlissenem Material oder bei der Gestaltung von zusätzlichen Gruppen oder bei der Einführung des Tänzelfest-Lagerlebens, damit die Erwachsenen auch etwas von dem Kinderfest haben. Die Zulassung von allen Kindern, unabhängig von Herkunft, Stand oder Religionszugehörigkeit, fördert die Integration der Neubürger. Außerdem führt das Fest jedes Jahr die ganze Stadt zusammen, wenn „wie beim Truthahnessen in den USA", so Rosi Lauerwald, weggezogene Familienmitglieder sich von weit her zum Tänzelfest wieder in Kaufbeuren einfinden. Last but not least sind die Kaufbeurer Partnerstädte Ferrara (Italien), Szombathely (Ungarn) und Jablonec (Tschechien) in das Fest eingebunden, was auch noch der Völkerverständigung dient.

Somit sind eigentlich alle geforderten Kriterien erfüllt, und die Kaufbeurer sollten ihrem Tänzelfestverein unbedingt die Daumen drücken, dass diese Bewerbung erfolgreich ist. iza

Vorverkauf der Festabzeichen

Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren können auch heuer vor dem Fest Tänzelfestabzeichen verkaufen. Interessierte Mädchen und Jungen können sich ab sofort einen Brief für die Eltern im Tänzelfestbüro abholen oder auf der Homepage des Tänzelfestvereins unter *www.taenzelfest.de* im Downloadbereich herunterladen und ausdrucken, damit sie bei der Zeichenausgabe die anhängende Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten vorlegen können. Nur gegen diese schriftliche Zustimmung werden ab Montag, 1. Juli zwischen 13.30 Uhr und 17 Uhr Festzeichen an Verkäufer ausgegeben. Die weiteren Termine für die Ausgabe der Festzeichen stehen im Elternbrief. kb

Erhältlich in Ihrer Geschäftsstelle



Franz-Josef Körner unterrichtet an der Fachoberschule Kaufbeuren und hat schon zahlreiche historische Romane veröffentlicht.

GOLD für den Märchenkönig
Am 13. Juni 1886 wird Ludwig II., König von Bayern, tot im Starnberger See aufgefunden. War es ein tragischer Unfall –Selbstmord – oder gar Mord? Der Roman verbindet eine fiktive Geschichte mit dem Schicksal des Märchenkönigs. Das Buch will nicht erklären wie es war – aber, wie es hätte sein können…
Spätsommer 1886. Im Schatten von Schloss Neuschwanstein taucht bei einer Hochzeit eine seltsame Gestalt auf: ein fahrender Händler, der behauptet, das Rätsel um den Tod des Märchenkönigs zu kennen. Seine Tochter Angela wird als Artistin hoch über der Pöllatschlucht für den König einen lebensgefährlichen Tanz über brennende Seile aufführen…
Format: 13 x 21 cm; 320 Seiten
~~9,80 €~~
jetzt für 4,50 €

Kreisbote

La Piazzetta Romana
Ristorante Pizzeria

Täglich von 11.30–23.00 Uhr durchgehend warme Küche.

Genießen Sie die italienische Küche und die schönen warmen Abende auf unserer schattigen Terrasse „Piazzetta Romana."

Tipp: Unsere Eistheke bietet über 35 Sorten Eis zur Auswahl

GUTSCHEIN gültig bis 31. Juli 2019
2 x Schlemmen zum Preis von 1 x
Gültig für 2 Personen – keine 3. oder mehr! Das zweite, günstigere oder wertgleiche Gericht ist gratis. Gilt nicht für Mittagsmenüs oder Mitnahme.
Bitte den Gutschein bei Bestellung abgeben!

Gelateria – Bar – Lounge
Albert-Schweitzer-Straße 2a · 86916 Kaufering · Tel. 08191/9158248

OB Stefan Bosse ist am Freitag „on Tour". Foto: Staudinger (Archiv)

Bürgernaher OB

Stefan Bosse geht wieder auf 24-Stunden-Tour

Kaufbeuren – **Am kommenden Freitag, 28. Juni startet Kaufbeurens Oberbürgermeister Stefan Bosse zum dritten Mal seine 24-Stunden-Tour. An rund 30 Stationen wird er sich den Anliegen der Kaufbeurer, die sich im Vorfeld gemeldet haben, widmen. Erstmals will Oberbürgermeister Stefan Bosse einen Teil der Tour umweltfreundlich mit dem E-Bike bestreiten.**

Auch in diesem Jahr sind die Themen wieder breit gefächert und reichen von Verkehrssicherheit bis hin zum Umweltschutz.

Auf seiner Runde gibt es einige öffentliche Termine, zu welchen Interessierte spontan dazu kommen können. Um 8 Uhr besucht das Stadtoberhaupt das AWO Kinderhaus am Klosterwald um sich einen Eindruck über die Verkehrssituation für die Kinder vor Ort zu verschaffen. Danach geht es weiter zum Gelände des Sanitätshauses Wittlinger, wo der Oberbürgermeister ab 9.30 Uhr gemeinsam mit den Wirtschaftsjunioren einen Baum pflanzen wird. Um 11.30 Uhr stellt sich die neue Geschäftsleitung der Hilfsorganisation Humedica vor und spricht über neue Ideen und Entwicklungen. Ab 14 Uhr wird es sportlich: Bei einer Wanderung wird das Projekt „Lebensraum Oberbeuren" vorgestellt, bevor um 15.30 Uhr das Sommerfest des Familienstützpunktes Apfelkern auf dem Programm steht.

Um 17 Uhr spricht die Streetbunnycrew im Hotel Hasen über ihren Verein und ihre Ziele. Es folgen in den frühen Abendstunden viele Gespräche mit Bürgern zu Themen wie der Innenstadtentwicklung oder einer Aufräumaktion für Kaufbeuren. Um 23.30 Uhr wird der Stiftung Nächstenliebe in Aktion in der Hüttenstraße 10 ein Besuch abgestattet, die Menschen in persönlichen Problemsituationen zur Seite steht. kb

Heimatort nachgebaut

Gustav-Leutelt-Schule gewinnt bei Bastelwettbewerb »Stadt-Land-Strom«

Die Schüler, hier mit Klassenlehrerin Alexandra Fiedler, haben ihren Heimatort kreativ nachgebaut und dafür den zweiten Preis bekommen. Foto: LEW/Bernd Feil

Kaufbeuren – **Kreativität zahlt sich aus – das haben die sechs Sieger-Schulklassen des 3malE-Bastelwettbewerbs „Stadt-Land-Strom" unter Beweis gestellt. Für ihre Bastelarbeiten werden sie jetzt mit tollen Klassenausflügen belohnt. Zu den Gewinnern zählt auch die Gustav-Leutelt-Mittelschule aus Kaufbeuren.**

Sie hat unter den teilnehmenden weiterführenden Schulen den zweiten Platz belegt und ein besonderes Zoo-Erlebnis gewonnen: Neben dem allgemeinen Zoobesuch dürfen die Kinder ein Tier ihrer Wahl intensiv kennenlernen. Ein Tierpfleger erzählt den Schülern dabei interessante Infos über das Tier und berichtet aus dem Arbeitsalltag im Zoo. LEW-Kommunalbetreuer Peter Kraus hat den Gewinn in Anwesenheit von Kaufbeurens 2. Bürgermeister Gerhard Bucher offiziell an die Schüler übergeben.

Die eigene Gemeinde samt Energieversorgung nachbauen – das war die Aufgabe im Bastelwettbewerb „Stadt-Land-Strom". Dabei waren der Fantasie der Kinder keine Grenzen gesetzt. Wichtig war nur, dass der dargestellte Ort durch charakteristische Merkmale erkennbar ist und die Schüler das Thema Energieversorgung in anschaulicher Weise umsetzen. So entstanden eindrucksvolle Nachbildungen von ortstypischen Gebäuden, Wasserkraftwerken, Windrädern sowie Strommasten und -leitungen. Die Sieger wurden dann durch ein öffentliches Online-Voting ermittelt.

Der Wettbewerb ist zwar bereits abgeschlossen, wer die Stadt-Land-Strom-Box jedoch im Unterricht einsetzen möchte, kann diese gegen eine Schutzgebühr unter *www.lew-3malE.de/shop* erwerben. kb

Leseratten aufgepasst:
Allgäu Krimis beim **Kreisbote** erhältlich
Rosental 4, 87600 Kaufbeuren
je 9,90 €

nocker
Jeden Donnerstag 14–18 Uhr
Werksverkauf
Otto Nocker GmbH | Hauptstraße 2
87656 Germaringen | 08341/6609-0
Ein Unternehmen der Vion FOOD GROUP

Kurz notiert

Kaufbeurer Stadtgespräche

Der CSU-Ortsverband Kaufbeuren lädt am Montag, 1. Juli zum 5. „Kaufbeurer Stadtgespräch" zum Thema „Leerstand in der Innenstadt" um 19 Uhr in den Kolpingsaal. Kaufbeurens Innenstadt hat sich in den letzten Jahren stark verändert, alteingesessene Läden schlossen oder zogen weg. Leere Schaufenster, zunehmend renovierungsbedürftige Häuser und ausbleibende Kunden folgten. Internethandel und Einkaufszentren bestimmen das Einkaufsverhalten. Droht die Altstadt durch den Leerstand zu veröden? Referenten sind Kaufbeurens Citymanagerin Bilgi Dikkaya-Kaufmann, Alexander Dobler Geschäftsführer Dobler Baubetreuung, Ulf Jäkel, Vorsitzender Kaufbeurer Stadtmarketing und Guido Zeller, Diplom-Kaufmann, Unternehmer im Einzelhandel. Die Veranstaltung ist kostenlos und steht allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Kaufbeuren ohne vorherige Anmeldung offen. kb

Sprechstunde mit Bucher

Am Montag, 1. Juli von 10.30 Uhr bis 12 Uhr findet im Rathaus Kaufbeuren (Rathaus Altbau, 2. Stock, Zimmer-Nummer 200 A) eine Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Gerhard Bucher statt. Interessierte Bürger können sich bereits vorab im Büro des Oberbürgermeisters unter Tel. 08341/437-102 anmelden. kb